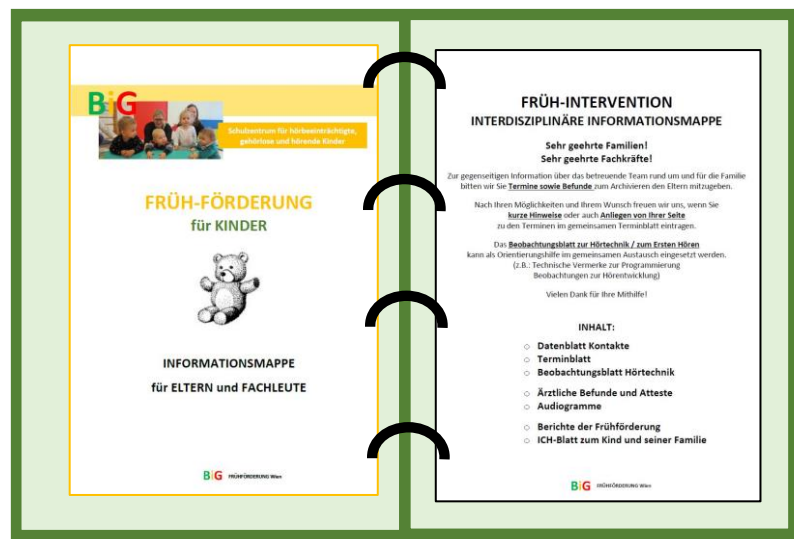


Die Eltern-Mappe

Unsere Frühförderstelle hat sich in den letzten Jahren verstärkt zur Aufgabe gemacht, betroffene Familien und ihre Kinder beratend und fördernd im Familienalltag interdisziplinär zu begleiten. Dabei konzentrieren wir uns nicht nur auf das engere Umfeld der Familie, sondern auch auf den Einbezug medizinischer, hörtechnischer, therapeutischer sowie pädagogischer Fachkräfte rund um die Familie. Interdisziplinäre Zusammenarbeit fordert ein individuell gestaltetes Setting - orientiert an den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen rund um das begleitende Team der Fachleute der Familie.

Wien kann mit einem breit gefächerten Angebotsfeld an medizinischen, hör-technischen, therapeutischen und pädagogischen Einrichtungen aufwarten. Dies stellt die interdisziplinäre Zusammenarbeit vielfach vor eigene Herausforderungen. Stellen arbeiten unabhängig voneinander - unterschiedliche Träger bieten teilweise ähnliche Hilfsangebote an. Datenschutzrichtlinien erschweren den gemeinsamen Austausch. In der Praxis dürfen Befunde, Diagnosen und Untersuchungs- sowie Beobachtungsergebnisse nach schriftlichen Einverständniserklärungen nur über die Eltern selbst an die nächste Fachkompetenz weitergegeben werden.

Um den gemeinsamen Austausch der Fachleute hier rund um die Familie ressourcenorientiert anbieten zu können, hat unsere Frühförderstelle am BIG eine eigene interdisziplinäre Eltern-Mappe entwickelt.



Auf freiwilliger Basis wird die Mappe jeder Familie als kostenloses Angebot vorgestellt. Entscheiden sich die Eltern für das Hilfsmittel, bleibt die Eltern-Mappe in der Familie und wird von den Bezugspersonen zu den Klinik-, Akustiker-, Frühförder-Terminen... mitgenommen.

Der Schwerpunkt der Eltern-Mappe ist es, sich im Fach-Team einen raschen Überblick über die letzten hörtechnischen Einstellungen bzw. Veränderungen sowie Entwicklungsfortschritte des Kindes in der Hör- und Sprachentwicklung verschaffen zu können. Die Hör-Frühförderin kann aus ihren wöchentlichen Beobachtungen und in der gemeinsamen Reflexion mit den Eltern detaillierte Informationen zum Kind und seine Entwicklung erfassen und regelmäßig in dem Beobachtungsraster der Mappe eintragen. Manche Eltern übernehmen mit der Zeit diese Aufgabe selber.

Mit den Familien werden die Eintragungen in regelmäßigen Abständen aktualisiert, Termine nachnotiert und aktuelle Befunde / Audiogramme eingheftet. Somit sollte gesichert werden, dass alle zuständigen Fachleute – auch Kinderärzte, Pädagogen, ... die aktuellsten Berichte zum Kind gesammelt schriftlich vorliegend haben.

Eltern wollen wissen wo ihr Kind in seiner Entwicklung steht und welche Fortschritte zu beobachten sind! Neben den fachärztlichen und therapeutischen Befunden erhalten die Familien von unserer Frühförderstelle regelmäßig schriftliche Entwicklungsberichte. Sie zeigen den Eltern die Entwicklungsfortschritte ihres Kindes und ermöglichen auch den Vergleich zu vorangegangenen Entwicklungsstufen!

Nach den ersten Monaten im Einsatz war es Zeit gemeinsam Resümee zu ziehen. Der Kontakt zu den einzelnen Facheinrichtungen wurde gesucht und Impulse sowie Grenzen der Eltern-Mappe offen ausdiskutiert und konstruktive Verbesserungsvorschläge entwickelt. Neue Ideen wurden integriert bzw. bisherige Vorlagen adaptiert.

Das Angebot steckt noch in den „Baby-Schuhen“ – die ersten positiven Resümees geben uns jedoch das Feedback, die Mappe den Familien weiter anzubieten.

Somit freuen wir uns unsere Eltern-Mappe weiter den Familien zur Verfügung stellen zu können – im Sinne einer bestmöglichen Entwicklungsförderung und Begleitung der Kinder und ihrer Familien!

